

Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann



**Ein bewährtes
Boniturverfahren**



**der Privatinitiative
Tuniberger Winzer**



in Opfingen

Bilder: B. Eisenmann



Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann

Die Tuniberger Winzerschaft gründete 2015 eine Initiative zur gezielten Überwachung von Randlagen auf Kirschessigfliegenbefall. Die Initiative ist eine Ergänzung zu den Stichproben des Staatlichen Weinbauinstitutes Freiburg.

Die Untersuchung erfolgt durch einen externen Angestellten und umfasst an erster Stelle *Drosophila suzukii*. *Drosophila melanogaster* wird parallel mit untersucht.

Für die Winzer wäre die Untersuchung in der Lese zu zeitaufwändig.

Verantwortlich für die Untersuchungen:

Bernd Eisenmann
Augenoptikermeister im Ruhestand

Die Kostenumlage erfolgt über die Fläche in ha.



Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann

Die Probennahme erfolgt analog der Probennahme der Weinbauanstalten:

- Kleine Traubenschultern werden in Becher geschnitten



Bild:
Staatl. WBI
Freiburg

- Daraus werden 50 reife und gesunde Beeren entnommen



Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann

Die Proben sind eingetroffen und der Arbeitstisch vorbereitet



Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann

Das Arbeitswerkzeug: ein Zahnarztbesteck



Von oben nach unten:
Zahnsteinentferner
o. Zahnkratzer
Schere
Skalpell
Pinzette
Zahnsonde



Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann

Die Untersuchung kann beginnen



Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann

Die Probe im Plastikbecher vor der Beerenentnahme



Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann

Aus dem Becher entnommene gesunde Beeren für die Untersuchung



Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann

Mit der Zahnsonde wird eine Beere aufgenommen

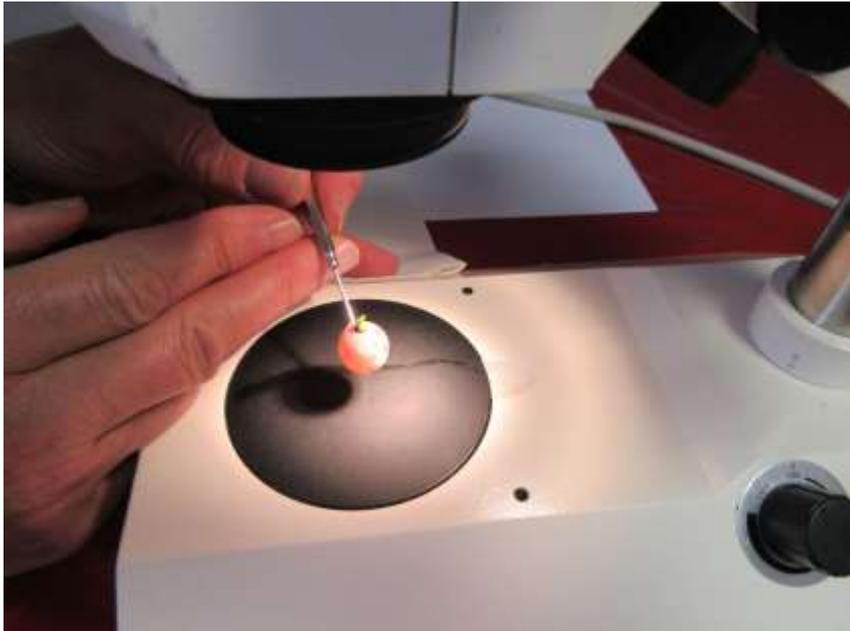


Der Eindringwiderstand gibt einen sicheren Hinweis auf den physiologischen Zustand der Beerenhaut.



Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann

Die Beeren werden unter dem Binokular untersucht

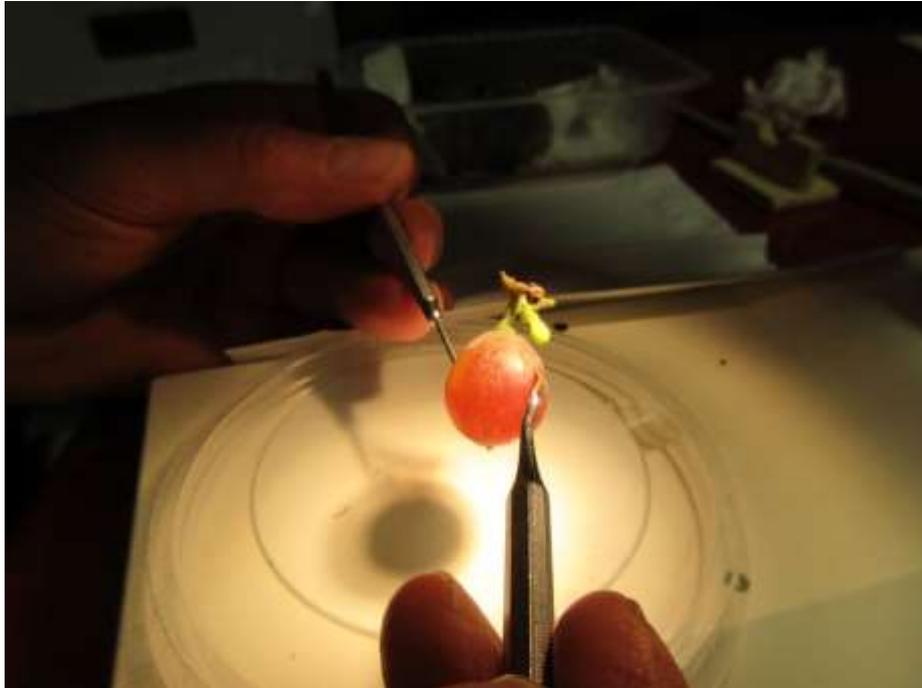


Die auf der Zahnsonde aufgenommene Beere kann optimal in alle Richtungen gedreht werden. Das Sichtbild wird nicht behindert.



Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann

Engere Überprüfung von gefundenen Befallsstellen



Bilder Folie 8 – 11:
E. Zuberer

Mit einem Zahnkratzer werden Befallsstellen auf Druckwiderstand geprüft. Ist die Stelle weich und saftig, ist diese neu oder es ist eine Larve vorhanden. Zur Überprüfung wird die Befallsstelle mit dem Skalpell angeschnitten.



Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann

Allgemeine gültige Erfahrungen, die aus den Eibefallskontrollen gezogen werden konnten:

1. Die Unterscheidung von alten und neuen Befallsstellen
Die Häufigkeit und Verteilung gibt einen Anhaltspunkt auf die Eiablageaktivität.
2. Den Ort der Ablage
Die Eiablage erfolgt nicht überall auf der Beere. Es gibt bevorzugte Ablageorte wie den Stielansatz oder den Beerenäquator.
3. Die Unterscheidung von Ablagen von jungen oder älteren Weibchen
Die Eiablagen junger Weibchen sind kleiner und sind nur mit 40 – 60 facher Vergrößerung zu erfassen. Die Eiablagen älterer Weibchen sind wie bekannt mit 10 – 20 facher Vergrößerung gut zu erkennen.
4. Ein Einblick in die Generationenabfolge
Dies ergibt sich aus dem Verhältnis von Eiablagen von jungen zu älteren Weibchen.



Kirschessigfliege Eikontrolle nach Bernd Eisenmann

Der freudige „Meister“ am Ende der Untersuchungen



Bild: B. Eisenmann

